

Online-Reihe des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
in Kooperation mit dem [Netzwerk lokale Beratungsstellen](#) für gemeinschaftliches Wohnen
in Niedersachsen

5 x Praktisch: In guter Gemeinschaft wohnen und leben

Termine: 21.02. / 24.04./ 05.06./ 14.08./ 23.10.24

Jeweils Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr

Gemeinschaftliche Wohnen ist so vielfältig, wie die Menschen, die in den Projekten zusammenwohnen. Eins ist jedoch immer klar: Diese Art zu Wohnen ist in einer Reihe von Zusammenhängen überaus erstrebenswert. Dazu zählen: suffizientes Wohnen, bessere Versorgung im Alter, Quartiersbelebung, Bekämpfung von Anonymität und Einsamkeit, nachbarschaftlicher Zusammenhalt, Chancen für Gemeinwesenarbeit und Ehrenamt, Schaffung „alternativer“ Familienstrukturen, usw. Doch aller Anfang ist schwer. Gute Beispiele können den Weg zur Umsetzung ebnen, fungieren als Richtungsgeber und Leuchtturm. Vor diesem Hintergrund wollen wir mit unserer Veranstaltungsserie von der Theorie in die Praxis springen und freuen uns auf rege Beteiligung aller Interessierten.

Die einzelnen Termine werden jeweils von einem Mitglied des Netzwerks lokale Beratungsstellen organisiert und moderiert. Technische Durchführung: Niedersachsenbüro Neues Wohnen im Alter.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht notwendig.

Der **Zugangslink** wird am Tag der Veranstaltung im Termineintrag auf der Website des Niedersachsenbüro eingestellt: <https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/termine/alle-termine/#t372>

Programm

<p>21.02.24</p>	<p>Organisation und Moderation Dr. Hartmut Wolter, Freie Altenarbeit Göttingen e.V., https://www.fagoe.de/</p> <p>Bürgergenossenschaft Bad Grund: Gemeinsam Leerstand konstruktiv nutzen Die Bürgergenossenschaft Bad Grund (gegründet im Januar 2022) will dem Leerstand im Ort mit neuen Nutzungskonzepten begegnen. Nikolai Simon-Hallensleben wird aus Sicht des Vorstandes über die Hintergründe berichten, die ersten Schritte vorstellen und einen Blick in die Zukunft wagen. https://www.zukunftsbergstadt.de/veraenderung/</p> <p>Beitrag von Nikolai Simon-Hallensleben, Bürgergenossenschaft Bad Grund</p>
<p>24.04.24</p>	<p>Organisation und Moderation Marvin Schäfer, Kontaktstelle Wohnraum, Stadt Osnabrück, www.osnabrueck.de/kontaktstelle-wohnraum</p> <p>Zukunftsorientierter Wohnraum in Osnabrück: Gute Dinge anstoßen</p>

	<p>Neue Ideen an den Start zu bringen, ist oft nicht leicht. Zur Unterstützung gibt es in der Stadt Osnabrück die Kontaktstelle Wohnraum. Marvin Schäfer wird aus der Praxis berichten, was mit kleinen Mitteln beim gemeinschaftlichen Wohnen oder dem Wohnen im Alter bewirkt werden kann; inklusive Austausch zum Ansatz der Kontaktstelle allgemein oder zu speziellen Ideen im Besonderen.</p> <p>Beispielprojekte aus der Praxis:</p> <p>* Luhrmannhof - Selbstverwaltetes Wohnen in Osnabrück</p> <p>Zur Rettung des Luhrmannhofes als Wohnstandort mit besonderem gesellschaftlichen Mehrwert wurde die professionelle Erstellung eines Konzeptes bezuschusst. Mithilfe der Stiftung Trias konnte der Luhrmannhof letzten Endes seine Unabhängigkeit bewahren und sich weiterentwickeln. Mehr dazu in der Veranstaltung.</p> <p>* Ggf. weitere Projekte</p> <p>Beitrag von Marvin Schäfer, Kontaktstelle Wohnraum, Stadt Osnabrück</p>
<p>05.06.24</p>	<p>Organisation und Moderation</p> <p>Lisa Kietzke, Wohnraumagentur Göttingen, https://www.goettingen.de/portal/seiten/wohnraumagentur-900000208-25480.html</p> <p>Das inklusive Mehrgenerationenprojekt :uliba in Frankfurt</p> <p>Im Gespräch mit Lisa Kietzke von der Wohnraumagentur, Stadt Göttingen berichtet Jean-Francois Ameloot aus dem Wohnprojekt :Uliba von den Erfahrungen eines jungen inklusiven Mehrgenerationenprojekts aus Frankfurt mit 24 Bewohner*innen. Mit welchen Projektpartner*innen haben sie kooperiert? Wie funktioniert das Zusammenleben nun im Alltag und die Zusammenarbeit nach den Grundsätzen der Soziokratie?</p> <p>Mehr zum Projekt findet sich hier: www. https://uliba.de/</p>
<p>14.08.24</p>	<p>Organisation und Moderation</p> <p>Sara Reimann und Magnus Pagendarm. zwgl - zusammen wohnen - gemeinschaftlich leben, Beratungskollektiv im Norden, www.gemeinschaftlich-leben.vision</p> <p>Lust und Frust des Gemeinschaftslebens - Langzeiterfahrungen in Wohnprojekten & Herausforderungen der Selbstverwaltung</p> <p>Beitrag von</p> <p>* Irmina Körholz, Projekte Wönnich 103, Berlin und Analog 6.8, Eutin</p> <p>* N.N., Mietshäuser Syndikats-Projekt Stadtleben aus Hannover, Niedersachsen</p>
<p>23.10.24</p>	<p>Organisation und Moderation</p> <p>Susanne Puschmann, Stephan Seegers, Wohnprojektekontor Lüneburg, https://wechange.de/project/wohnprojekte-kontor-lueneburg/</p> <p>Gemeinsam Bauen - ökologisch verantwortlich</p> <p>Beitrag von Susanne Puschmann, Stephan Seegers, Wohnprojektekontor Lüneburg</p>

Informationen zum Netzwerk und den einzelnen lokalen Beratungsstellen in Niedersachsen:
<https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/beratung/>

Informationen zum Datenschutz

Die Veranstaltung findet über den Anbieter Zoom statt. Hinweise zur **Datenverarbeitung** finden Sie auf unserer Website unter <https://neues-wohnen-nds.de/footer/impresum-datenschutzerklaerung/>. **Wir weisen an dieser Stelle auch darauf hin, dass das Aufzeichnen des Meetings und das Fotografieren des Bildschirms durch die Teilnehmenden nicht gestattet ist.** Wir übernehmen keine Haftung, wenn Ihnen durch das Herunterladen von Zoom oder durch die Teilnahme an Zoom ein Nachteil entstehen sollte.

Weitere Termine, Infomaterial und Newsletter unter <https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/>

Das **FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung** agiert bundesweit. Mit 26 Regionalstellen in fast allen Bundesländern und der Bundesgeschäftsstelle in Hannover verfügen wir über ein breites Netzwerk rund um das Gemeinschaftliche Wohnen und neue Wohn-Pflege-Formen. Wir koordinieren und moderieren Projekte und bündeln Wissen und Erfahrungen für Menschen im demografischen Wandel. Bei uns organisieren sich Hunderte von Akteuren, die das gesamte Spektrum der neuen Wohnformen abbilden. Dieses Know-how prägt unsere Workshops und Fachtagungen. Parallel unterstützen unsere Regionalstellen alle, die Impulse für eine zukunftsfähige Gesellschaft geben.

Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist einer der beiden Träger des **NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter** und für den Bereich Neue Wohnformen und Nachbarschaften verantwortlich.

Kontakt:

Andrea Beerli beerli@neues-wohnen-nds.de

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung www.fgw-ev.de

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter www.neues-wohnen-nds.de